

Olga Nather

RUSSISCHES ALPHABET IN 33 ZÜGEN

Lustige Starthilfe mit visuellen Eselsbrücken

ISBN 978-385253-594-4

Text und Illustrationen: Olga Nather
© 2017 Olga Nather, Albrechtsberggasse 13/34, Wien
office@olganather.at

Sämtliche Rechte, einschließlich das Recht der Verbreitung durch
sämtliche Medien sowie auf Bild-, Ton- und Datenträgern jeder
Art, sind vorbehalten.

Inhaltsverzeichnis

Willkommen.....	3
Vor dem Start.....	4
33 Buchstaben in Bildern.....	6
Schummelzettel.....	39
Selbsttest.....	40
Vertiefende Informationen für Neugierige.....	43

Leseprobe

Willkommen

Lieber Leser, liebe Leserin,

Spracherwerb ist eine viel zu ernst zu nehmende Angelegenheit, um sie ohne Spaß zu betreiben. Deswegen ist diesem ABC jede effiziente und zugleich unterhaltsame Methode recht, um Sie ans Ziel zu bringen.

Als Erstes werden wir gemeinsam Brücken zwischen den Ihnen gut bekannten Tatsachen und den noch geheimnisvollen Zeichen des russischen Alphabets bauen. Mithilfe dieser visuellen Eselsbrücken verschiedener Beschaffenheit, von einer unerschütterlichen Brücke aus Stahlbeton bis hin zu einer abenteuerlichen Hängebrücke, verankern Sie jeden Buchstaben in Ihrem Gedächtnis.

Zusätzlich, um die Erinnerungskraft Ihres Körpers ins Boot zu holen, werde ich Sie gelegentlich bitten, etwas Sportliches zu tun: Eine bestimmte Yogahaltung einzunehmen, Ihre Zunge rauszustrecken und sogar mit den Wimpern zu klimpern. Alles für ein ernstes Ziel - die Lerneffizienz.

Sie werden erfahren, warum die Note „drei“ unbedingt als „sehr gut“ anzusehen ist, wie Lenin hilft, beim Erlernen des russischen Schriftzeichens für [r] mit dem Leistungsdruck umzugehen, und was Sie phonologisch beachten müssen, damit das russische Pendant für den Satz „Ich habe einen schönen Garten“ beim Gesprächspartner ja nicht als „Ich habe einen schönen Hintern“ ankommt.

Zum Schluss steht es Ihnen frei, eine kleine Buchstabenbildergalerie zu Hause oder im Büro einzurichten, um eventuell vorhandene lernresistente Zeichen des russischen Alphabets auf sich entspannt wirken zu lassen. Die entsprechenden Bilder sowie eine Mikroaudiodatei erreichen Sie über den jeweiligen am Buchende angeführten Link.

Ich wünsche Ihnen viel Vergnügen und Erfolg!



Vor dem Start

Hier finden Sie das russische Alphabet in seiner Gesamtlänge von 33 Zeichen.

Аа - Бб - Вв - Гг - Дд - Ее - Ёё - Жж - Зз - Ии - Йй - Кк - Лл - Мм - Нн - Оо - Пп - Рр - Сс - Тт - Уу - Фф - Хх - Цц - Чч - Шш - Щщ - Ъ - Ыы - Ь - Ээ - Юю - Яя

Die gute Nachricht ist, dass es Überlappungen zwischen dem lateinischen und dem russischen Alphabet gibt. Basierend auf diesen können Sie folgende Wörter bereits jetzt lesen:

МАМА (Mama), ТЕМА (das Thema), ТОК (der Strom), КАТОК (der Eislaufplatz), ТАМ (dort)

Daher möchte ich Ihnen folgenden Slogan ans Herz legen: „Schneller noch als ein Komet lerne ich das Alphabet“. Wir Russen haben eine Vorliebe für Slogans.



Dieser Slogan wird Sie stets an das russische Wort „КОМЕТА“ (der Komet), das Sie übrigens auch bereits lesen können, erinnern. „Комета“ enthält alle Buchstaben, die in der russischen und der deutschen Sprache, von wenigen Abweichungen abgesehen, identisch geschrieben und ausgesprochen werden.

Ein paar weitere Hinweise vorweg: Die Betonung in der russischen Sprache unterliegt keiner Regel und muss daher für jedes neue Wort mitgelernt werden.

Ein betonter Buchstabe wird in Lehrbüchern mithilfe eines sich über ihm befindenden Schrägstrichs dargestellt, z.B., im Wort „máma“ ist das erste [a] betont. (Eckige Klammern beinhalten die Angaben zur Aussprache). Wenn ein Wort nur einen einzigen Selbstlaut enthält, fällt die Betonung auf diesen Selbstlaut.

Die Betonung wirkt sich auf die Aussprache dahingehend aus, dass ein unbetontes „o“ als [a] ausgesprochen wird. Aus dem geschriebenen „kométa“ wird dadurch ein gesprochenes [kam'éta].

Ein letzter Hinweis: Ein „e“ verleiht dem vorhergehenden Konsonanten einen kaum hörbaren Hauch von [i], sozusagen ein „i-Phantom“, hier bezeichnet durch das hochgestellte „i“ in [kam'éta].

Nun lassen Sie den Motor Ihrer Fantasie aufheulen, denn Ihre Vorstellungskraft wird Ihr Hauptwerkzeug in der folgenden Partie in 33 Zügen sein.

33 Buchstaben in Bildern

Aa



Da Sie den Buchstaben „a“ nicht neu lernen müssen, schlage ich vor, den Slogan als Mantra zu wiederholen. „Schneller noch als ein Komet lerne ich das Alphabet“.

Bis Sie sich im Wald der russischen Schriftzeichen zurechtfinden, hilft das Wort „kométra“ festzustellen, ob ein bekannt aussehender Buchstabe wie z.B. „x“, „B“, „H“, „y“, „c“ oder „p“ ein sogenannter „falscher Freund“ ist und Sie irreführen will. Das ist bei allen Schriftzeichen der Fall, die nicht im Wort „kométra“ vorkommen.

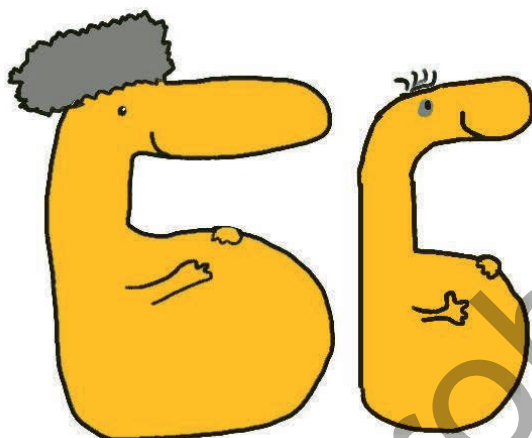
Um sich aufzuwärmen, lesen Sie bitte die Wörter in der Übung.

том (der Band), téma (das Thema), как (wie), так (so), там (dort), кот (der Kater), ток (der Strom), каток (der Eislaufplatz)

Lösung:

том [tom] (der Band), téma [t'éma] i-Phantom vor „e“ (das Thema), как [kak] (wie), так [tak] (so), там [tam] (dort), кот [kot] (der Kater), ток [tok] (der Strom), каток [katók] (der Eislaufplatz)

Бб



Der Buchstabe „б“ hat einen beeindruckenden Bauch und wird daher wie [b] im Wort „**B**auch“ ausgesprochen. Wenn Sie einem „б“ begegnen, erkennen Sie es an seinem Markenzeichen, dem gutgepflegten Bauch. Sehen Sie sich das „б“ an und legen Sie Ihre Hände auf Ihren Bauch, um die Assoziation besser zu verankern. Atmen Sie tief ein, um Ihren Bauch kurzfristig zu vergrößern.

Nun überprüfen Sie in der Übung, ob sich Ihr Kenntniszuwachs bereits spüren lässt.

табák (der Tabak), бок (die Seite), бак (der Behälter), кабák (die Schänke), баба (das Weib)

Lösung:

табák [tabák] (der Tabak), бок [bok] (die Seite), бак [bak] (der Behälter), кабák [kabák] (die Schänke), баба [baba] (das Weib)

BB



Dieser Buchstabe kommt in „kométa“ nicht vor und wird daher anders ausgesprochen, als es Ihnen Ihre deutschsprachige Intuition zuflüstert.

Die hier zur Anwendung kommende Eselsbrücke ist folgende: „B“ besteht aus zwei aufeinandergestapelten Wollknäueln und klingt daher wie [w] im Wort „**Wollknäuel**“.

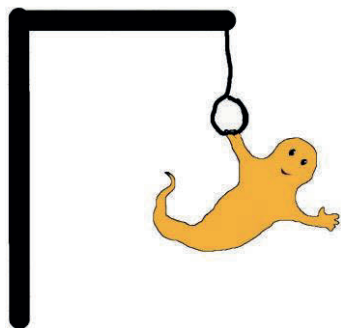
Üben Sie das „B“ mit den Wörtern unterhalb und versuchen Sie sich ganz und gar von seiner Optik leiten zu lassen und Ihre „Sprachintuition“ auszuschalten.

kwóta (die Quote), bek (das Jahrhundert), watt (das Watt),
báta (die Watte)

Lösung:

kwóta [kwóta] (die Quote), bek [w'ek] i-Phantom vor „e“
(das Jahrhundert), watt [watt] (das Watt), báta [wáta] (die
Watte)

Гг



Es hilft nichts – dieser Buchstabe sieht eindeutig wie ein **Galgen** aus und wird logischerweise als [g] ausgesprochen. Trotz seiner Schaurigkeit, erhöht das „г“ die Anzahl der Wörter, die Sie nun auf Russisch lesen können, drastisch.

rot (der Gote), ram (der Lärm), oméra (das Omega), rámma (die Tonleiter), ramák (die Hängematte), gor (der Gott), ber (der Lauf)

Lösung:

rot [got] (der Gote), ram [gam] (der Lärm), oméra [am'éga] ein unbetontes „o“ wird als [a] ausgesprochen (das Omega), rámma [gámma] (die Tonleiter), ramák [gamák] (die Hängematte), gor [bok]* (der Gott), ber [b'ek]* (der Lauf)

***Zusatzinfo für eine bessere Aussprache:** Vielleicht fragen Sie sich, warum gor als [bok] statt [bog] und ber als [b'ek] statt [b'eg] transkribiert wurden. Die stimmvollen (im deutschsprachigen Verständnis „weiche“) Konsonanten werden im Russischen am Schluss eines Wortes stimmlos (im deutschsprachigen Verständnis „hart“) ausgesprochen, sofern ein stimmloses Gegenüber im Alphabet vorhanden ist. Das bedeutet, dass in der Schlussposition ein „b“ als [p], „d“ als [t], „g“ als [k] usw. ausgesprochen wird. Dieses Phänomen existiert auch im nördlichen Deutschen und wird „Auslautverhärtung“ genannt.